

# NEWS

## Digitale Barrierefreiheit in der Pflege

Screens für ALLE - Inklusionspflicht und Nutzen

2. April 2026, Tobias Engl



Deutschland altert schneller als viele andere Industrienationen. Laut Statistischem Bundesamt lebten Ende 2023 bereits 5,69 Millionen Menschen in der Bundesrepublik, die als pflegebedürftig im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes gelten – mehr als doppelt so viele wie noch um die Jahrtausendwende. Die Vorausberechnungen der Wiesbadener Statistiker gehen davon aus, dass diese Zahl allein durch die Alterung der Gesellschaft bis 2055 um weitere 37 Prozent auf rund 6,8 Millionen Menschen ansteigen wird. Treiber dieser Entwicklung sind vor allem die geburtenstarken Babyboomer-Jahrgänge aus den 1950er und 1960er Jahren, die ab 2030 zunehmend in Altersgruppen mit hohem Pflegebedarf einrücken. Hinzu kommt der bekannte Fachkräftemangel: Allein bis 2030 werden Schätzungen zufolge bis zu 130.000 zusätzliche Vollzeitkräfte in der Langzeitpflege benötigt, die der Arbeitsmarkt kaum wird stellen können.

In dieser strukturellen Drucksituation rücken digitale Technologien stärker ins Blickfeld. Sie werden nicht als Ersatz für menschliche Pflege diskutiert, aber zunehmend als Werkzeug, das Abläufe vereinfacht, Kommunikation entlastet und Bewohnern mehr Selbstständigkeit ermöglicht. An vorderster Front steht dabei Digital Signage – also vernetzte Bildschirmsysteme, die Informationen dynamisch, zentral steuerbar und in Echtzeit darstellen können.

- 5,69 Mio. Pflegebedürftige in Deutschland (2023, Destatis)
- +37 % Anstieg bis 2055 allein durch Alterung (Destatis-Prognose)
- 3.000–5.000 neue Pflegeheime bis 2030 in Deutschland nötig (Schätzung)
- Vom Aushang zum Echtzeit-Display

ScreenWay setzt genau hier an und transformiert die Seniorenpflege durch intelligente Digital Signage Lösungen, die Barrierefreiheit nicht als Zusatzoption, sondern als fundamentales Designprinzip verstehen.

### **Der digitale Wandel in der Pflege: Mehr als nur Information**

Die Einsatzmöglichkeiten vernetzter Bildschirme in Pflegeeinrichtungen sind weitreichend und bieten einen echten Mehrwert im Alltag. Während 2023 bereits 5,69 Millionen Menschen in Deutschland als pflegebedürftig galten – eine Zahl, die bis 2055 voraussichtlich um 37 % steigen wird – wird die digitale Entlastung des Personals zur Existenzfrage.

Mit der 1-Stop-Solution von ScreenWay ersetzen digitale Menütafeln den unleserlichen Zettel im Speisesaal und zeigen Nährwerte sowie Allergene in Echtzeit an. Im Eingangsbereich begrüßen Displays Besucher, erleichtern die Orientierung und zeigen Tagesprogramme. Vor den Bewohnerzimmern ermöglichen digitale Türschilder eine personalisierte Ansprache – etwa durch ein vertrautes Foto oder den Namen in großer Schrift. Dies schafft Sicherheit und Orientierung, was besonders für Menschen mit Demenz von unschätzbarem Wert ist.

„Digitale Infobildschirme von ScreenWay helfen dabei, sich im Alltag besser zurechtzufinden und selbstständig alle wichtigen Informationen abzurufen.“

### **Barrierefreiheit als Rechtspflicht: Das BFSG 2025**

Was lange Zeit als „Nice-to-have“ galt, ist seit dem 28. Juni 2025 gesetzliche Pflicht. Das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) schreibt vor, dass interaktive Kiosksysteme und Selbstbedienungsterminals barrierefrei gestaltet sein müssen. Verstöße können Bußgelder von bis zu 100.000 Euro nach sich ziehen.

ScreenWay stellt sicher, dass Ihre Einrichtung nicht nur rechtskonform, sondern zukunftssicher aufgestellt ist. Unsere Systeme überwinden konsequent die vier zentralen Barrieren:

- **Visuell:** Wir nutzen kontrastreiche, skalierbare Schriften (mind. 18pt) und klare Piktogramme.
- **Auditiv:** Durch Text-zu-Sprache-Module (Text-to-Speech) und Untertitel erhalten auch Menschen mit Höreinschränkungen vollen Zugang.
- **Physisch:** Kiosksysteme sind in rollstuhlgerechter Höhe (80–120 cm) montiert und unterfahrbar gestaltet.
- **Kognitiv:** Kurze Botschaften und eine konsistente, logische Menüführung reduzieren die kognitive Last und verhindern Überforderung.

### **Entlastung für das Pflegepersonal**

Ein oft unterschätzter Faktor ist die Zeitersparnis für die Pflegekräfte. Wenn Bewohner Informationen zum Mittagessen oder zum nächsten Shuttle-Bus eigenständig an einem interaktiven Kiosk abrufen können, gewinnt das Personal wertvolle Minuten für die eigentliche menschliche Pflege. Über ein zentrales Content-Management-System (CMS) von ScreenWay lassen sich alle Inhalte mit einem Klick aktualisieren – ohne Ausdrucken, ohne Verteilen, ohne Fehler.

**Fazit: Ein Bildschirm ist Teil einer fürsorglichen Einrichtung**

Digital Signage in der Seniorenpflege ist weit mehr als ein modernes Gadget; es ist ein Werkzeug für Inklusion und Würde. In einer Stadt wie München, die sich als „Weltstadt mit Herz“ (für alle) versteht, ist die barrierefreie digitale Teilhabe ein Zeichen von Wertschätzung gegenüber der älteren Generation.

Möchten Sie Ihre Einrichtung barrierefrei und zukunftssicher gestalten?

ScreenWay begleitet Sie von der ersten Bedarfsanalyse vor Ort bis zur Installation und Schulung Ihrer Mitarbeiter. Wir sorgen dafür, dass Technik nicht ausgrenzt, sondern verbindet.